

SZENE 6 • NUMMER 7

Noch ein Formular

Dein erster richtiger Morgen in der Wohnung. Früh klopft jemand an die Tür. Es ist Hilde, mit einem Stift und einem ausgedruckten Formular unter dem Arm.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2a, 3a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a, 3a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c, 3a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Gut.

Ganz langsam: Ihr Nachname, bitte., Welche Sprachen sprechen Sie?, Becker. Richtig geschrieben! Sie wissen wirklich schon alles.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 52314

Wörter: Noch ein Formular

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2a, 3c, 4b, 5b, 6b

W2) DIE WÖRTER IM ZUSAMMENHANG VERWENDEN: 1: Formular,
1: Nachname, 1: spreche, 1: Langsamer, 1: buchstabieren

W3) EIN FORMULAR FÜR MIKESCH: 1: Formular, 2: Café, 3: Beruf, 4:
Chef

W4) BEDEUTUNGEN VERBINDEN: 1e, 2a, 3b, 4f, 5d, 6c

W5) EINE PASSENDE ANTWORT: 1c, 2a

Grammatik: Ich bin Ingenieurin

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DIE NÜTZLICHEN FORMEN: 1) arbeitet, spricht, 2)
arbeiten, spricht, 3) arbeitest, spreche, 4) arbeite, Sprechen

G2) EIN ARBEITSTAG: 1a, 2c, 3b, 4b, 5c, 6c

G3) WER SPRICHT WELCHE SPRACHE?: 1c, 2c, 3b, 4c, 5a, 6b

G4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: ist, 2: arbeitet, 1:
komme, 2: spreche, 1: Arbeiten, 2: arbeiten, 1: spricht, 2: arbeite,
1: sprichst, 2: sprechen, 1: arbeitet, 2: Sprechen

G5) SETZE DIE AUSSAGE ZUSAMMEN: Ich komme aus Hamburg.,
Greta ist Bäckerin., Können Sie bitte langsamer sprechen?, Ihr
arbeitet morgen.

G6) ANTWORTE PASSEND ZUR SITUATION: 1b, 2c, 3c

Übersetzung

■ Guten Morgen! Kann ich kurz reinkommen?

○ Guten Morgen, Frau Brandt. Ja, bitte.

Sie kommt herein und hält den Stift und das Formular hoch.

■ Hier ist ein Formular. Jeder neue Nachbar füllt es aus.

○ Ein Formular? Jetzt schon?

■ Ja. Nur ein paar Fragen. Das geht schnell.

Sie liest das Formular in höchstem Tempo, der Stift flitzt darüber, aber sie schreibt nichts.

■ Ihr Name? Ihr Nachname? Woher kommen Sie? Welche Sprachen sprechen Sie? Ihr Beruf?

○ Entschuldigung, ich verstehe Sie nicht. Können Sie bitte langsamer sprechen?

Sie beugt sich vor, hebt einen Finger und spricht sehr langsam.

■ Gut. Ganz langsam: Ihr Nachname, bitte.

○ Becker.

■ Wie schreibt man das? Können Sie den Namen buchstabieren?

○ B, E, C, K, E, R.

■ Noch einmal, bitte. Langsam.

○ B, E, C, K, E, R.

■ Woher kommen Sie?

○ Aus Hamburg.

■ Welche Sprachen sprechen Sie?

○ Ich spreche Englisch und ein bisschen Deutsch.

Strahlend drückt sie das Formular an ihre Brust und spricht noch schneller.

■ Deutsch! Sehr gut! Dann können wir ja gleich alles besprechen!

○ Aber bitte langsam. Sie sprechen sehr schnell.

■ Und was machen Sie beruflich?

○ Ich arbeite. Ich bin Ingenieurin. (Ich arbeite. Ich bin Ingenieur.)

■ Ingenieurin. Ja, das weiß ich schon. (Ingenieur. Ja, das weiß ich schon.)

Sie hält ein kleines Namensschild aus Messing aus ihrer Strickjackentasche hin. Das Formular unter ihrem Arm ist noch leer.

■ Hier ist Ihr Schild für den Briefkasten.

○ Becker. Richtig geschrieben! Sie wissen wirklich schon alles.

○ Aber wofür brauchen Sie dann das Formular?

*Sie hält ein kleines Messingschild für deinen Briefkasten hin.
Dein Nachname steht darauf, schon richtig geschrieben. Das
Formular unter ihrem Arm ist noch leer.*